

16. Spieltag: FC Würzburger Kickers 4- FT Würzburg 1:6 (1:2)



Der Captain sagt servus

Live vom Spielfeld berichtet: Coach

Die freien Turner feiern im traditionsreichen Stadtderby gegen die ehemalige Reserve der Post SV einen fulminanten Auswärtssieg und bescheren ihrem "Capitano" Fabian Kersten einen würdigen Abschied.

Der Capitano, der bei seinem Abschiedsspiel zu Beginn auf der Bank vorlieb nehmen musste, sah ab der ersten Minute gut aufgelegte Gäste. Überraschend ballsicher und spielfreudig nach einer langen Winterpause übernahmen die Gäste das Geschehen und zeigten sich gut eingestellt auf die offensiv agierende Heimelf. Die Schützlinge um Dennis Limp bissen sich an der hervorragend aufgestellten Abwehrreihe um den neuen Team-Captain Moritz Ehlert, den beiden voll eingeschlagenen Neuzugängen Yannik Kloß und Max Ferroud sowie dem Routinier Sebastian Dörnbach, die Zähne aus. Zur Freude des Gästeanhangs zeigte Fanliebling Philipp Marx wieder einmal wie man sich in die Herzen der Würzburger Schlachtenbummler spielt und erzielte trocken die verdiente Führung. Das griffige Mittelfeld der Turner (Mo.Marx / Kuntze-Fechner / Boser) arbeitete weiter gut nach hinten mit und hatte lediglich im letzten Drittel nicht die nötige Präzision um die Führung weiter auszubauen. Kickerscoach Limp, der den Ausgleich bei einer seiner wenigen Chancen gegen Keeper Kai Ferstl etwas unglücklich verdrübelte zeigte in seiner zweiten Aktion dafür umso mehr seine Klasse. Sehenswert zirkelte der Kickers-Spielertrainer den ruhenden Ball aus 20m mit seiner linken Klebe direkt in den Giebel und erzielt den etwas glücklichen Ausgleich. Unbeeindruckt vom Ausgleichstreffer versuchten die Turner das Spiel erneut in die richtigen Bahnen zu lenken. Sie machten nun mächtig Druck, erzielten nach einer Arning-Ecke durch Debütant Yannik Kloß (zehn Minuten vor der Pause) die erneute Führung und stellten so die Weichen wiederholt auf Sieg.

Nach der Halbzeit dominierten die Gäste weiterhin das Geschehen. Sie konnten sich nun immer häufiger vom Offensivpressing der Hausherren durch gutes Passspiel auf engstem Raum befreien und in der Vorwärtsbewegung selbst ihre schnellen Offensivkräfte einsetzen. Nach dem 1:3 durch Arnings schönem Lupfer kam die Heimelf noch einmal kurz auf und konnte sich für den Moment wieder mehr Spielanteile sichern. Coach Friesacher forderte von außen wieder mehr Einsatz seiner Schützlinge um den aufkommenden Gegner nicht wieder zurück ins Spiel zu holen - allzu oft hat man in der Vergangenheit solche Spiele wieder unnötig spannend gemacht.

Für die vorzeitige Entscheidung und Tiefenentspannung des Gästecoach's sorgten die Keesburger allerdings selbst. Mit einer völlig unnötigen roten Karte durch Keeper Bihl, der für einen Moment scheinbar neben sich stand, dezimierten sich die Hausherren in Eigenregie. Auch wenn der zeitgleiche Treffer von Philipp Engst nicht gegeben und das Spielgeschehen auf den Punkt verlegt wurde, kann man hier von der Szene des Spiels sprechen. Der sonst sehr sichere Schütze und Topscorer Philipp Marx ballerte den fälligen

Strafstoß zwar nur ans Aluminium, jedoch war die Moral durch die Unterzahl und der ohnehin schon läuferischen Überlegenheit der freien Turner gebrochen. Kaum noch kamen die Rothosen in die Zweikämpfe und ergaben sich die letzten Minuten ihrem Schicksal. Philipp Marx und Tobias van Fonderen schraubten das Ergebnis, letztlich auch in dieser Höhe verdient, auf 1:6.

Alles in Allem - ein faires und gutes A-Klassenduell zum Rückrundenstart.... Über die 90 Minuten sehr zufrieden zeigte sich Coach Friesacher im Anschluss der Partie.

Nach dem Motto:

- drei weitere Zähler auf dem Konto, ein klasse Debüt der beiden Neuzugänge, top Verteidigungsarbeit der neu formierten Viererkette, eine fleißige und gut harmonisierende Mittelfeldachse und wieder eine klasse Leistung im Offensivbereich

– was willst de mehr nach so einer langen Winterpause....

Nicht die Tatsache, dass die Turner ihre letzten Angriffe etwas schlampig oder nicht sauber zu Ende spielten und so ein noch besseres Ergebnis verhinderten, sondern das Durchsickern ob des Abgangs von Altcapitano Fabian Kersten nach Abpfiff des Spiels sorgten für etwas trübe Stimmung und die anschließende Trauerfeier im Vereinsheim. Kersten, der seit mehreren Jahren das Amt des Spielführers inne hatte, vor allem die Vereinsphilosophie lange Zeit wie kaum ein zweiter verkörperte und den Teamgeist, besonders in den turbulenten Vorjahren um den Abstieg aus der A-Klasse prägte, muss Würzburg leider aus Beruflichen Gründen verlassen. Auf - und neben dem Platz verlieren die Turner ihren Leitwolf und geliebten "CAPITANO" Fabi Kerschtns....

FC Würzburger Kickers 4: Bihl, Hench, Rodamer, Lahmer, Grümpel, Rothmayr, Saibaa, Schreiber S., Kolenda, Demashki, Limp / Endres, Kraft, Hölscher (14.), Jacob (12.), Marx (16.)

Durchschnittsalter: 26,3 Jahre

Trainer: Dennis Limp

FT Würzburg: Ferstl, Kloß, Ferroud, Ehlert, Dörnbach, Boser, Engst, Arning, Kuntze-Fechner, Marx M., Marx P. / Lemm, van Fonderen (61.), Kersten (69.)

Durchschnittsalter: 25,4 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 0:1 Marx P. (16., Marx M.), 1:1 Limp (21.), 1:2 Kloß (38., Arning), 1:3 Arning (48., Marx P.), 1:4 Marx P. (65., van Fonderen), 1:5 Marx P. (75., Arning), 1:6 Marx P. (80., Boser)

Gelbe Karten: - / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: Bihl - Tätlichkeit (60.) / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Kerem Kilic (Verein nicht bekannt)

14. Spieltag: FT Würzburg U19–TV Marktheidenfeld 5:3 (2:2)



Mit dem Herz in der Hand....

Live vom Spielfeld berichtet: Bazooka

Man hatte nicht gerade die optimalsten Bedingungen um sich auf das erste Punktspiel im Jahr 2018 vorzubereiten. Witterungsbedingt war es uns nur möglich am Tag zuvor das erste Mal ein Training stattfinden zu lassen, was dann auch noch nach etwas länger wie eine Stunde, mangels Konzentration und Einstellung abgebrochen und für eine "Ansage" seitens des Trainers in die Kabine verlegt wurde.

Als man am Samstag nach 25 Minuten auch noch 0:2 zurück lag, bildete sich eine Art Charaktertest, den alle 12 Spieler im Kader mit Bravour bestanden haben. Nicht mit der spielerisch besten Leistung dafür aber mit Kampf, Leidenschaft und Einstellung egalisierte man das Ergebnis noch vor dem Halbzeitpfiff. Den Aufwind nahm man mit in die zweite Halbzeit und mit einem Doppelschlag binnen 120 Sekunden führte man nach 53. Minuten mit 4:2. Nun schnürte uns der Gegner in der eigenen Hälfte ein. Als der 4:3 Anschlussstreffer viel rappelte man sich nochmal auf und hielt jetzt auch wieder offensiv dagegen. Nach einem berechtigten Elfmeter, machte man den Sack zu. Auch das anrennen in der Schlussphase des Gegners überstand man in dem man sich in alle reinwarf. Auch ein bisschen Glück und ein starker Keeper verhalfen dass es beim 5:3 blieb.

Von außen machte es einfach nur Spaß zu zusehen.

Nächste Woche kann dann die U17 bei der dritten des FWK nachziehen und den Rückstand auf den zweitplatzierten zu verkürzen.

Auch wenn turbulent und chaotisch zuvor, es war ein schöner Start in die Rückrunde!

FT Würzburg U19: Zimin, Loganathan, Hanke, Abrahamczyk, Schiffler, Tyskevic, Dawod, Alasaad, Gentile, Dehning, Türk, Gray (31.)

Trainer: Björn Lamprecht

TV Marktheidenfeld: Heim, Wukovich, Schwaben, Rummel, Semmer, Tursun, Vukovic, Albrecht, Aschauer, Koch, Schieser / Dornbusch, Apostolidis, Völker, Liebler, Merola (46.), Belli (60.), Schreck (64.)

Trainer: Kevin Leimeister

Tore: 0:1 Koch, Foulelfmeter (8.), 0:2 Koch (25.), 1:2 Hanke (28.), 2:2 Dawod (41.), 3:2 Abrahamczyk (51.), 4:2 Hanke (53.), 4:3 Belli (64.), 5:3 Tyskevic, Foulelfmeter (80.)

Gelbe Karten: Hanke (25.), Tyskevic (53.), Gentile (82.) / Wukovich (16.), Tursun (52.), Heim (66.), Belli (80.)

Zeitstrafen: - / Wukovich (57.)

Zuschauer: 21

Schiedsrichter: Peter Spiegel (TSG Waldbüttelbrunn)